Einladung

zur

Apatiner Kirchweih*

und

Vortrag

Kardinal Ladislav Nemet
(Kardinal László Német)

Samstag, 12.09.2026
10.30 Uhr

Haus der Donauschwaben
Sindelfingen

* Nachträglich - Mariä Himmelfahrt 15.08.26

Musikalische Umrahmung
Flügel:
Hironobu Fuchiwaki

Trompeter: „Freindschaft“ der Fam. Schröck

Teilnahme
nur nach Anmeldung bis
10. September 2026
E-Mail:
info@haus-donauschwaben.de
oder
peter.mijatovic@gmx.de

Programm

10.30 Uhr: **Feierstunde im Festsaal „**Banat“

P. Abraham: *„Ungarland! Donauland! Heimatland!“*
aus der Operette „Viktoria und ihr Husar“

Begrüßung: **Petar Mijatovic**
Vorsitzender - Apatiner Gemeinschaft e.V.

L.v.Beethoven: *Pathetique, 2. Satz*

Gemeinsam: **Lobesworte an Pfarrer Jakob Pfeifer zum 50. jähr. Jubiläum seiner Priesterweihe**

Chopin: *Nocturne Nr. 20 cis-Moll*

H. Messe: **mit Kardinal Ladislav Nemet, Pfarrer Jakob Pfeifer und Prof. Josef Sayer**

Chopin: *Prélude op 28 Nr.4*

Anschließend: **Totengedenken im Ehrenhof**
Trompeter

Gedenkworte: **Petar Mijatovic & Guido Stein**
Trompeter

Vorlesen der Namen der Apatiner Toten: Rüdiger Hess
Gemeinsames Lied: „Großer Gott“,

12.30 Uhr: **Mittagessen im großen Saal** „Batschka“
- Apatiner Paprikasch oder Küche d. Hauses -

P. Abraham: *„Die traumschöne Perle der Südsee“*
aus der Operette „Die Blume von Hawaii“

14.00 Uhr: **Vortrag – Kardinal Ladislav Nemet:**
„Die Kirche in Ungarn während und nach Orban: Lerneffekte und Herausforderungen“

Abschließend: Gemütliches Beisammensein
bei Kaffee und Kuchen

Kardinal Ladislav Nemet
(*07.09.1956 in Hodschak, Bild: „kc.org.rs“)

Kardinal Ladislav Nemet (László Német) trat am 7. Sep.1977 dem Orden der Steyler Missionare bei. Hochschulstudium in Pieniężno, Polen; 8. Sep. 1982 ewiges Ordensgelübde. Am 1. Mai 1983 wurde er in Hodschak (Hódság, Odžaci) zum Priester geweiht. 1994 Promotion an der Päpstlichen Universität Gregoriana in Rom in Dogmatik. Von 2004 bis 2007 Provinzial des Steyler Missionare Ordens in Ungarn. Am 23. April 2008 ernannte ihn Papst Benedikt XVI. zum Bischof des Bistums Großbetschkerek (Nagybecskerek, Zrenjanin). Die Bischofsweihe empfing er am 5. Juli desselben Jahres in der / im Kathedrale / Dom zu Zrenjanin. Präsident der Internationalen Bischofskonferenz St. Kyrill u. Method 2016. Seit dem 25.Sep. 2021 Erster Vizepräsident des Rates der Europäischen Bischofskonferenzen (CCEE).
Papst Franziskus ernannte ihn am Fest des Heiligen Emmerich, dem 5. November 2022, zum Erzbischof und Metropoliten von Belgrad. Am 7. Dezember 2024 erhob ihn Papst Franziskus zum Kardinal.
Er spricht Ungarisch, Serbisch, Englisch, Deutsch, Polnisch, Italienisch und Kroatisch.

Pfarrer Jakob Pfeifer
(*16.11.1952 in Plavna, Bild: „Bischofs. Subotica“)

1976 Theologischen Fakultät in Đakovo (Katholisches Priesterseminar)

Ort und Datum der Priesterweihe:
St. Terezija Aviska – Subotica, 29. Juni 1976.
und damit sein **50. jähriges Jubiläum 2026**

Stationen:
Okt. 1976 – März 1977: Vikar der Pfarrgemeinde Bajmok (Nagelsdorf), 1. April 1977: Eintritt in den Dienst der Diözese Subotica (Szabadka) unter Bischof Matija Zvekanović, 23. Feb. 1977 – 25. Jan. 1984: Zeitw. Verwalter Pfarrkirche Hodschak dazugehöriger Pfarreien.
Ab 25. Januar 1984: Pfarrer in Hodschak (Odžaci), Brestowatz (Bački Brestovac), Karavukovo und Filipowa (Bački Gračac)
30. Sep. 1989 – 31. Dez.1995: Berater der Diözese
Ab 16. Juni 1997: Verwaltung der Pfarrei in Apatin

Er spricht Ungarisch, Serbisch, Deutsch und Kroatisch.